

Protokoll
der 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Waldems
am Mittwoch, den 07.09.2016 um 19:30 Uhr in der Emstalhalle Wüstem

Anwesend: Haupt- und Finanzausschuss:
 Julia Hies (stellvertretende Vorsitzende)
 Dr. Edmund Nickel
 Joachim Nickel
 Friedhelm Conradi (für Klaus-Dieter Humm)
 Raoul Nägele (für René Leichtfuß)
 Helmut Schmid (für Heinz Grußbach)
 Karl-Heinz Harpf

von der Gemeindevertretung Helmut Volkmar, Norbert Schwenk

vom Gemeindevorstand Bürgermeister Markus Hies, Rolf Meister

von der Verwaltung Günter Krieger, Daniela Grußbach, Fritz Flören

Gäste: Hans-Georg Kroll und Lisa Kroll, Medem Care Immobilien GmbH

Waldems, den 07.09.2016

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 25.08.2016 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Der HFA war vollzählig erschienen.

Die stellvertretende Vorsitzende Julia Hies begrüßte die Anwesenden und stellte sowohl die Vollzähligkeit als auch die Beschlussfähigkeit des HFA fest. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verständigten sich die Mitglieder des HFA darauf, den Tagesordnungspunkt 3 als neuen Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschrift vom 23.06.2016

Die Sitzungsniederschrift vom 23.06.2016 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt

Punkt 2 Betr.: Seniorenwohnen Ot. Esch, Im Brühl

Bürgermeister Hies informierte den HFA über die sich abzeichnende Möglichkeit, im Ortsteil Esch ein Seniorenwohnheim und barrierefreien Wohnraum zu schaffen. Hierzu nahmen Herr und Frau Kroll von der Medem Care Immobilien an der Sitzung teil..

In Vorgesprächen wurde mit Herrn Kroll ein Entwurf entwickelt, wie ein Seniorenwohnheim im Ortsteil Esch umgesetzt werden könnte. Herr Kroll präsentierte einen Entwurf, der diesem Protokoll in Kopie beigelegt ist.

Im Anschluss an die Vorstellung des Entwurfes zeigte Bürgermeister Hies auf, unter welchen Rahmenbedingungen das Objekt umgesetzt werden könnte. Bezüglich der Bauleitplanung seien Vorgespräche mit dem RP Darmstadt positiv verlaufen. Zur Erschließungsfrage (Wasser, Kanal, Straße) erläuterte Herr Hies, dass im Bereich „Auf der Schur“ und „Schulgasse“ keine größeren Probleme zu erwarten seien. Darüber hinaus erläuterte Bürgermeister Hies, dass sich die in Frage kommenden Flächen im Ortsteil Esch im Besitz der Gemeinde Waldems und der Hessischen Forstverwaltung befinden. Das Land Hessen hat bereits grundsätzliche Verkaufsbereitschaft signalisiert.

Die Vertreter aller Fraktionen zeigten sich erfreut über die Initiative des Gemeindevorstandes und es ergeht folgende Beschlussempfehlung an das Gemeindeparlament:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das Vorhaben „Im Brühl“ mit dem Ziel der Erstellung eines B-Plans voranzutreiben.

ABSTIMMUNG: Die Beschlussempfehlung wurde mit 7 Ja-Stimmen beschlossen.

Punkt 3 Betr.: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2016: Einrichtung eines Gemeindebusses (Bussje)

Bürgermeister Hies nahm Bezug auf den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 22.08.2016. Der Bürgermeister regte an, den Antrag der SPD-Fraktion als einen Prüfauftrag zu behandeln und die Ergebnisse den gemeindlichen Gremien zu gegebener Zeit zur Beratung vorzulegen.

Bezugnehmend auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2016 erläuterte Herr Friedhelm Conradi die Motive seiner Fraktion, die zur Antragstellung führten. Dabei haben die Modelle der Kommunen Hohenstein und Eppstein eine Rolle gespielt. Aufgabe in Waldems sei es nun, eventuell einen Mix aus beiden Modellen auf die Waldemser Verhältnisse als Basis für die Einrichtung eines Gemeindebusses zu entwickeln. Die SPD-Fraktion betrachte den Antrag als Mosaikstein, die Wohnqualität in Waldems zu erhalten.

Für die CDU-Fraktion signalisierte Herr Joachim Nickel, dass der Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Gemeindebusses in der vorliegenden Form die Zustimmung seiner Fraktion nicht erhalten könne. Er begründete dies im Wesentlichen mit der Befürchtung, dass hier eine Konkurrenzsituation zum bestehenden ÖPNV aufgebaut würde. Zudem glaube seine Fraktion nicht daran, dass die Waldemser Bürger den Gemeindebus in größerem Umfang nutzen würden. Hier verwies er auf entsprechende Erfahrungen in Waldems aus der Vergangenheit, Stichwort „Marktverkehr“. Darüber hinaus sei der Mitteleinsatz zu hoch und stehe in einem Missverhältnis zu dem eventuellen Nutzen. Als finanzschwache Gemeinde könnten andere sinnvolle Investitionen mit dem zu erwarteten Mitteleinsatz getätigt werden.

Herr Karl-Heinz Harpf erklärte für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“, dass seine Fraktion, ähnlich wie die CDU-Fraktion den Antrag in der vorliegenden Form ablehnen werde. Er verwies u. a. auch darauf, dass sogenannte Mitfahrgelegenheiten, die sich in den Ballungsräumen bereits erfolgreich etabliert haben, auch in der Fläche zukünftig Erfolg haben werden.

Im Namen der FWG-Fraktion sprach Herr Helmut Schmid sich ebenfalls für eine

Ablehnung des Antrages der SPD-Fraktion aus. Herr Schmid trug vor, dass seine Fraktion insbesondere eine Schwächung des bestehenden ÖPNV befürchte und regte an, nach Alternativen zu suchen, die kostengünstiger realisiert werden könnten.

Herr Dr. Edmund Nickel von der SPD-Fraktion konkretisierte anhand von zwei Stichworten nochmals die Beweggründe, die in seiner Fraktion zur Antragstellung geführt hätten. Grundsätzlich gehe es seiner Fraktion um das ständige Bemühen, die Infrastruktur in Waldems zu verbessern, um so einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität für die Waldemser Bürger zu erreichen. Ziel müsse es sein, dass die Menschen auch im Alter in Waldems leben können. Hierzu könne die Einrichtung eines Gemeindebusses einen Beitrag leisten.

Auf Anregung der FWG-Fraktion und des Bürgermeisters kam es nach intensiver Debatte zu einem weiteren Antrag folgenden Inhalts: **Der Gemeindevorstand bleibt aufgefordert, längerfristige Verbesserungsmöglichkeiten bei ÖPNV, Individualverkehr, Taxi, Bus, Unterstützung von Privatinitiativen o. ä. zu beobachten, ggf. zu prüfen und in regelmäßigen Abständen zu berichten.**

Im HFA kam es zu zwei Abstimmungen in dieser Angelegenheit.

ABSTIMMUNG 1:

Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines Gemeindebusses.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Mit 2 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen fand der Antrag der SPD-Fraktion keine Mehrheit.

ABSTIMMUNG 2:

Antrag der FWG-Fraktion.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament, den Antrag zu beschließen.

Punkt 4 Betr.: Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2016: Sicherung und Registrierung der Internetadresse www.waldems.de sowie weiterer Top- und Second-Level-Domains

Bürgermeister Hies berichtete dem HFA von einem Gespräch mit dem Inhaber der Internetseite www.waldems.de. Als Ergebnis dieses konstruktiven Gespräches teilte Bürgermeister Hies mit, dass seitens der Gemeinde nunmehr die Möglichkeit bestehe, sich die Internetadresse www.waldems.de mit geringem finanziellem Aufwand zu sichern. Der Gemeindevorstand – so Bürgermeister Hies – habe bereits beschlossen, die notwendigen Mittel für die Sicherung der Internetadresse www.waldems.de bereitzustellen.

Der Antragsteller und auch alle anderen Vertreter im HFA nahmen dies erfreut zur Kenntnis. Der Antragsteller modifizierte seinen Antrag vom 13.06.2016 – Klageermächtigung wurde gestrichen - und es kam nach intensiver Debatte zu folgender Abstimmung:

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die Domain www.waldems.de zu erwerben sowie möglichst weitere entsprechende Top- und Second-Level-Domains zu sichern.

ABSTIMMUNG: Dieser Beschlussempfehlung stimmten die Mitglieder des HFA mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zu.

Punkt 5 Betr.: Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2016: Stärkung der Kompetenzen der Ortsbeiräte

Bürgermeister Hies trug den Gemeindevorstandsbeschluss in dieser Angelegenheit vor und empfiehlt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, mit den Ortsbeiräten in einen Dialog zu treten, um die künftigen Bedingungen der Zusammenarbeit zu erarbeiten.

Für den Antragsteller erläuterte Herr Dr. Edmund Nickel, dass die derzeitige Geschäftsordnung nicht mehr den Erfordernissen der Gegenwart entspreche. Seine Fraktion möchte die Ortsbeiräte mit Kompetenzen ausstatten, die für die Arbeit der jeweiligen Ortsbeiräte sinnvoll seien. Er begrüßte das Vorhaben des Gemeindevorstandes, mit den Ortsbeiräten in einen Dialog zu treten.

Die Mitglieder des HFA empfehlen dem Gemeindeparkament, den Gemeindevorstand zu beauftragen, auf Grundlage der Liste des Antrages der SPD-Fraktion vom 13.06.2016 mit den Ortsbeiräten die zukünftige Zusammenarbeit zu erörtern.

ABSTIMMUNG: Diese Beschlussempfehlung kam mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zustande.

Punkt 6 Betr.: Antrag der Grünen-Fraktion vom 10.06.2016: Berufung eines Behindertenbeauftragten

Der Antragsteller zog den Punkt 3 seines Antrages zurück.

Der HFA empfiehlt dem Gemeindeparkament, auf Grundlage des modifizierten Antrages der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 10.06.2016 – Punkt drei des Antrages entfällt ersatzlos - den Gemeindevorstand zu beauftragen, einen ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten zu berufen.

ABSTIMMUNG: Diese Abstimmung kam mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zustande.

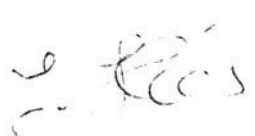
Punkt 7 Betr.: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2016: Erarbeitung eines rechtskonformen Entwurfes für ein Einheimischen-Modell für Baugebiete in Waldems

Alle Mitglieder des HFA begrüßten den Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2016. Der Antragsteller modifizierte seinen Antrag und strich die Formulierung „rechtskonform“ ersatzlos aus dem Antrag.

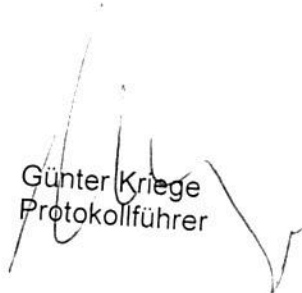
Zur Abstimmung kam folgende Beschlussempfehlung: „Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für Baugebiete in Waldems einen Entwurf eines Einheimischen-Modells zu erarbeiten. Ziel ist es, Waldemser Bürgern einen Vorrang zu gewähren, neu entstehende Bauplätze zwecks Errichtung von Wohnhäusern zu erwerben.“

ABSTIMMUNG: Diese Beschlussempfehlung kam mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zustande.

Die stellvertretende Vorsitzende des HFA Julia Hies schloss die Sitzung gegen 22.45 Uhr.


Julia Hies
stellvertretende Vorsitzende

//hg


Günter Kriege
Protokollführer